



Protokoll der 20. Generalversammlung NSV Rüti vom 11. März 2010 im Löwen Rüti

Traktanden

1. Begrüssung, Wahl der Stimmzähler
2. Protokolls der letzten GV vom 13.03.2009
3. Jahresberichte 2009 des Präsidenten
4. Jahresrechnung 2009
5. Bericht aus der Natur- und Landschaftsschutz-Kommission
6. Wahlen Vorstand und Revisoren
7. Anträge
8. Jahresprogramm 2010
9. Budget 2010
10. Varia

Der Abend beginnt um 19.30 Uhr mit einem Imbiss (Gerstensuppe und Salatteller) im Restaurant aus Anlass des 20-jährigen Jubiläums.

Traktandum 1: Begrüssung und Wahl der Stimmzähler

Um 20.30 Uhr kann der Präsident Kurt Hüppin die Generalversammlung im kleinen Saal eröffnen und die 19 Anwesenden begrüßen. 9 Familien- und Einzelmitglieder haben sich entschuldigt. Der vorgeschlagene Stimmzähler wird einstimmig gewählt. Der Präsident erinnert kurz an die Gründungsversammlung vom 24.01.1990 und liest aus dem ersten Mitgliederbrief in dem die Ziele des Naturschutzvereins umrissen sind. Im vergangenen Vereinsjahr hat der Naturschutzverein gleich viele Mitglieder verloren wie neue Mitglieder geworben wurden. Seit Jahresbeginn sind aber wieder Austritte zu verzeichnen und Kurt Hüppin erlässt einen Aufruf an alle, in Ihrem Umkreis neue Mitglieder anzuwerben.

Traktandum 2: Abnahme des Protokolls der GV 2009

Auf das Verlesen des zugestellten Protokolls wird verzichtet. Es wird in der vorliegenden Form gutgeheissen

Traktandum 3: Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbericht wurde in schriftlicher Form mit der Einladung verschickt. Ergänzend zu seinem Bericht über die Pflegeeinsätze dankt der Präsident speziell den freiwilligen Helfern für deren grosses Engagement. Der Jahresbericht wird von der Versammlung einstimmig gutgeheissen. Im angebrochenen Jahr wurden bereits die Nistkästen im Friedhof gereinigt und der Froschzaun in der Wacht errichtet.

Traktandum 4: Jahresrechnung 2007

Die Rechnung des NVR schliesst mit einem Verlust von Fr. 1196.25 ab, was u.a. auf die Spende an Avicom zurückzuführen ist. Die Jahresrechnung wurde mit der Einladung verschickt. Bei den Veranstaltungen wurde eingespart. Die stetig steigenden Abgaben an die Zentralverbände belasten unsere Rechnung aber zusehends. Der Revisorbericht wird durch Revisor Francois Fleury verlesen. Er bescheinigt, dass die Kasse ordnungsgemäss geführt wurde und empfiehlt die Rechnung zur Abnahme. Diesem Antrag wird einstimmig zugestimmt und Beatrix Keller wird die geleistete Arbeit verdankt.

Traktandum 5: Bericht aus der Natur-und Umweltkommission

Schwergezwichtig wurde im vergangenen Jahr die Erfolgskontrolle zu den verschiedenen Pflegemassnahmen und Bewirtschaftungsverträgen vorangetrieben. Zu einzelnen Sachgebieten liegen bereits schriftliche Berichte vor oder werden demnächst vorgelegt. Die Resultate sind erfreulich und bestärken den für die Planung verantwortlichen René Gilgen und die Kommission in dieser Richtung weiter zu arbeiten. Ein weiteres Thema war und ist die Entwicklung des Abfallentsorgungskonzepts. Ein erstes Resultat ist der „Molok“ auf dem Sonnenplatz, der gut frequentiert wird und dem bald weitere Sammelstellen folgen werden. Auf die Frage aus der Versammlung kann Gemeinderätin Esther Kauffeld bestätigen, dass die gepflanzten 1200 Bäume und Büsche mit wenigen Ausnahmen gut angewachsen sind und gedeihen. Ausfälle werden ersetzt. Als Ersatz für den Roosriedweiher konnte im Gübeli ein Standort gefunden werden, bei dem Froschlärm kein Thema sein dürfte. Mit der weiteren Gestaltung des Roosrieds wird sich die Kommission noch beschäftigen müssen. Vorschläge vom Verein werden gerne entgegengenommen. In der Kommission sind auf die Wahlen 2 Rücktritte zu verzeichnen. Esther Kauffeld würde sich junge engagierte Kandidaten aus Naturschutzkreisen wünschen.

Traktandum 6: Wahlen Vorstand und Revisoren

Beatrix Keller, Kurt Hüppin und Claude Caflisch werden für weitere 2 Jahre einstimmig wiedergewählt. Da Andi Hildebrand nach Wald umgezogen ist, wird er auf nächstes Jahr aus dem Vorstand ausscheiden. Wer im Vorstand mithelfen will, möchte sich gerne melden. Als Revisoren einstimmig wieder gewählt werden Peter Herren und François Fleury

Traktandum 7: Anträge

Beim Vorstand sind keine Anträge eingegangen und auch aus der Versammlung wird das Wort nicht verlangt.

Traktandum 8: Jahresprogramm 2010

Das mit der Einladung verschickte Jahresprogramm erfährt eine Änderungen, indem der Clean-up-day entfällt. In der gekürzten Form wird das Programm einstimmig gutgeheissen..

Traktandum 9: Budget 2010

Das auf das Jahresprogramm abgestellte Budget rechnet mit einem Verlust von Fr. 900.-- und wird in der vorgelegten Form einstimmig genehmigt. Bis heute konnte der Präsident zu günstigen Bedingungen kopieren. Falls sich hier eine Änderung ergeben sollte, würde der Verwaltungsaufwand steigen.

Traktandum 10: Umfrage

Der Brutvogelatlas ist erschienen und im Internet kann für jede Gemeinde eingesehen werden, welche Vogelarten brüten. Geri Kohlas macht in diesem Zusammenhang aufmerksam, dass zwar bei verschiedenen seltenen Vögeln Bruterfolge zu verzeichnen sind, ganz „gewöhnliche“ Vögel wie etwa Hausspatzen aber immer mehr gefährdet sind.

Vogel des Jahres ist die Mehlschwalbe, die in Rütli gut vertreten ist.

Am 21. März erweitert der Jugendnaturschutz einen Steinriegel und beteiligt sich auch zur Hälfte an den Materialkosten. Esther Kauffeld erklärt sich spontan bereit, diesen Kostenteil der Gemeinde anzulasten.

Die öffentliche Waldbegehung mit den Waldbesitzern und Förstern erfreut sich grosser Beliebtheit und zeigt die grosse Artenvielfalt unserer Wälder.

Die offizielle GV endet um 22.00 Uhr

Der Aktuar
Claude Caflisch